



MUTBRIEF DER WOCHE

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Mutbriefs,

viele von euch und Ihnen teilen bestimmt auch schon das Gefühl, dass die gesamte Situation etwas zäh wird. Schön langsam könnte doch bitte endlich eine deutliche Besserung der Situation eintreten.

Wenn solche Gedanken kommen, kann vielleicht folgender Text aus dem Lied "Ich singe für die Mutigen" Mut und Kraft geben. Wir laden ein, an Menschen zu denken, für die wir dieses vertonte Gebet beten wollen: Im Refrain heißt es: "Ich singe für die Mutigen, die ihren Weg suchen, die das Zurücklassen, was sie gefangen hielt. Ich sing für die Vertrauenden, die Gottes Ruf hören und auch ins Ungewisse gehn` mit dir."

Ausschnitte aus den Strophen: "Ich bitte Gott für sie, dass sie nicht das Wagnis scheuen, dass sie Angst und Not nicht fürchten, das bitte ich Gott. Ich bitte Gott für sie, dass sie nicht vom Weg abweichen, dass sie nicht den Halt verlieren, das bitte ich Gott."

Wir vom (Distance-) Pastoralteam stehen euch und Ihnen gerne für Gespräche zur Verfügung.

Dalibor Milas: 0676 8742 4106

Markus Mochoritsch: 0676 8742 4107

Ivan Rajic: 0676 8742 4031

Gesegnete Woche!

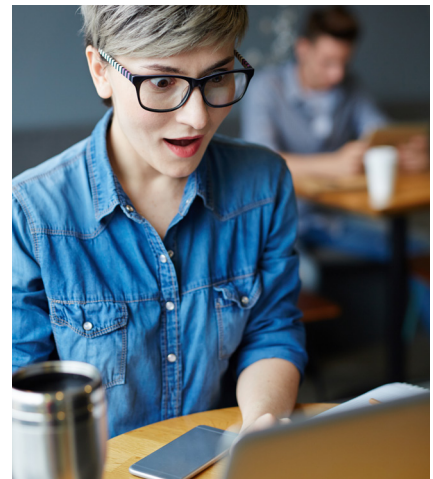
Das Campus-Pastoralteam

Aus dem Sonntagsevangelium

"Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten." (Mk 1,22)

Vollmacht
Ingrid Penner

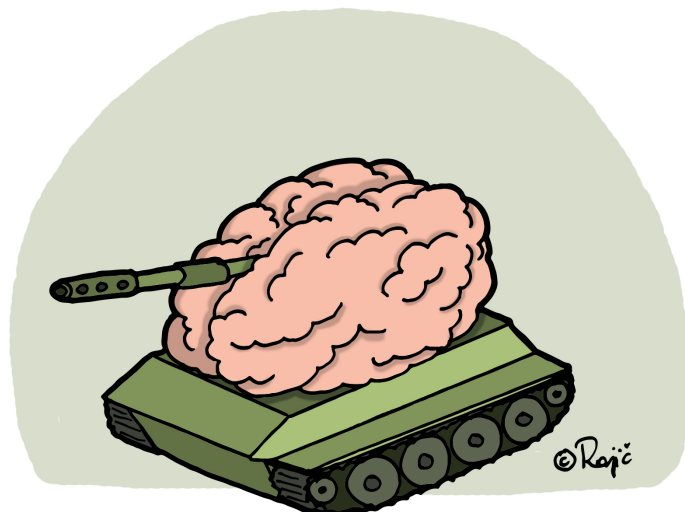
Machthaber
voll Macht
mit Vollmacht
missbrauchen oft Macht
sagen Ich
sind machtbesessen
Jesus
voll Macht
mit Vollmacht
ermächtigt
zur Freiheit
sagt Du
bindet los
lässt sein



© Envato

Gebet

Gott, du hast in unser Herz die Sehnsucht nach Glück und Freude gelegt. Hilf uns, alles aus deiner Hand zu erwarten und unser Herz für deine Gaben zu öffnen. Amen.



THINKTANK



Gib deiner Angst einen Namen

Hermann Josef Coenen



Gib deiner Angst einen Namen,
deinem Schmerz,
deinem Tumor.
Nenne ihn »Hannibal« oder »Tiger« oder »Pirat«.

Sonst bleibt er ein Partisan,
den du nicht packen kannst.
Erst wenn du ihn auftauchen lässt
aus dem chaotischen Tohuwabohu der Gefühle,
wenn du sein Gesicht siehst,
seinen Namen weißt,
bekommst du Macht über Rumpelstilzchen.

Dann kannst du ihn anschauen, ihn rufen,
mit ihm sprechen, ihn beschimpfen,
mit ihm kämpfen, ihn befragen,
auf ihn hören, ihn verstehen,
kannst vielleicht mit ihm verhandeln,
ihn als Schattenbruder akzeptieren,
ihn versöhnen, dich versöhnen,
Frieden finden.

Aus: Hermann Josef Coenen, Und dennoch bleibe ich. Patmos Verlag, Düsseldorf 1993.

Wem gebe ich

HOFFNUNG

in dieser Zeit?

Heuer ist alles anders. Und trotzdem bringen die Sternsinger Segen und Hoffnung. Segen für uns, Hoffnung für die vielen Menschen, die weltweit durch die Dreikönigsaktion unterstützt werden.

Sternsingen im Augustinum

So manchem sind unsere drei Könige im Foyerbereich des Augustinum schon aufgefallen. Statisch und ruhig stehen sie da, erinnern uns an die Geburt des Kindes und sammeln Spenden. Bis zu den Semesterferien haben Sie noch die Möglichkeit, direkt dort zu spenden und sich eine „Segensleiste“ (C+M+B –Türsegen) in der Portiersloge abzuholen.

Online spenden – „Vierte/r König/in“

Weil viele das Augustinum derzeit nicht besuchen, brauchen die Sternsinger jedenfalls noch Unterstützung um wirksam helfen zu können: Mit einer Spende auf das Spendenkonto (IBAN: AT56 3800 0000 0030 4501, Kontoinhaber: Dreikönigsaktion/KJS Diözese Graz-Seckau) oder online auf www.sternsingen.at/spenden werden Sie ganz einfach selbst zum/zur vierten König/in.

Südindien - So hilft Sternsingen konkret

Der Klimawandel trifft Bauernfamilien in den südindischen Bundesstaaten Andhra Pradesh und Telangana hart. Extreme Dürrephasen führen zu Missernten und Hunger. Stürme und Starkregen vernichten die Felder. Fällt die Ernte aus, haben die Menschen zu wenig zu essen. Sternsingerspenden helfen beim Bau von kleinen Speichern für

Regenwasser. Pflanzen wie z.B. Hirse kommen besser mit der Trockenheit zurecht. Gemeinsam werden „Küchengärten“ für Gemüse und Obst angelegt. Biologischer Anbau stärkt die Gesundheit. Am Markt werden höhere Preise erzielt.

Die Bauernfamilien im Süden Indiens leben ein karges Leben. Durch die Corona-Pandemie war das Jahr 2020 für sie besonders hart. In den ersten Monaten ging es um Lebensmittel und die Versorgung mit Hygieneartikeln und dem notwendigen Mund-Nasenschutz. Nun gilt es wieder nach vorn zu blicken und eine lebenswert Zukunft zu schaffen. Die Hilfsprojekte in Südindien stehen beispielhaft für 500 Sternsingerprojekte die in Afrika, Asien und Lateinamerika Armut und Unrecht mildern und das Leben von Menschen nachhaltig verbessern.



Wir sammeln bis **12. Februar 2021** Spenden, um den zwei Familien bei der Renovierung ihrer Häuser in Kroatien zu helfen. Die Spenden werden in Vereinbarung mit den Familien für den Kauf von Baumaterialien verwendet. Bis jetzt (27.01.) wurde für die Sanierungsarbeiten **2.105** Euro gesammelt. Vielen Dank dafür!

AT15 3800 0000 0436 6241
Verwendungszweck: Hoffnung
Kontoinhaber: Dalibor Milas



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Ivan Rajič und
Markus Mochoritsch